

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

USER MANUAL

Alfitra Basic WS1

Wasserenthärtungsanlage
für Trinkwasser



INHALTSVERZEICHNIS

alfiltr

1 Ihre Enthärtungsanlage	2
2 Sicherheitshinweise	3
2.1 Gefahrenhinweise	4
2.2 Service und Wartung	4
3 Installation	
3.1 Allgemeine Hinweise	6
3.2 Anschlussarmatur	6
3.3 Abwasseranschluss	7
3.4 Wasseranschluss	7
4 Inbetriebnahme	
4.1 Vorbereitungen	8
4.2 Uhrzeit einstellen	8
4.3 Elektronik einstellen	8
4.4 Manuelle Regeneration	9
4.5 Resthärte einmessen	9
5 Garantiebedingungen	10
6 Mögliche Fehlerquellen	11
7 Schlussbemerkungen	13

1 | IHRE ENTHÄRTUNGSANLAGE

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Basic WS1 Enthärtungsanlage. Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause ALFILTRA entschieden. Ihre Enthärtungsanlage wird Sie in Zukunft mit weichem Wasser versorgen.

Zunächst möchten wir Sie mit Ihrer Anlage vertraut machen.
Wenn Sie den blauen Deckel abnehmen, sieht Ihre Anlage wie folgt aus:



Ihre Enthärtungsanlage arbeitet mit dem Ionentauscherverfahren. Ein spezielles Tauscherharz entfernt dabei die Calcium- und Magnesium-Ionen zunächst komplett aus Ihrem Trinkwasser. Falls Sie sich dazu entscheiden eine gewisse Resthärte im Wasser zu belassen, können Sie dies über die integrierte Verschneideeinrichtung tun (mehr dazu unter Inbetriebnahme).

Damit Ihre Anlage einwandfrei funktionieren kann, ist es äußerst wichtig, dass sich immer Salz im Salzbehälter befindet. Das Salz wird zur Regeneration benötigt, welche je nach Wasserverbrauch etwa alle drei bis fünf Tage zu einer festgelegten Uhrzeit stattfindet (werksseitig 2 Uhr). Bei der Regeneration können Geräusche von Elektromotoren und Spülgeräusche entstehen.



2 | SICHERHEITSHINWEISE

Die Anlage muss stets frostfrei und trocken gelagert werden.

Der Einbau und die Inbetriebnahme von technischen Geräten darf nur von geschulten Personen vorgenommen werden. Eingriffe in die Hauswasserinstallation dürfen nur von konzessionierten Installateuren vorgenommen werden. Die jeweiligen Vorschriften sind zu beachten.

Die Montage- und Betriebsanleitung muss vor der Montage gründlich durchgelesen werden und in allen Schritten eingehalten werden. Bei Fragen kontaktieren Sie unsere Hotline.

Diese Anlage ist für den Betrieb im Trinkwasserbereich konzipiert. Das Wasser darf die Werte für Eisen, Mangan und Chlor laut der Trinkwasserverordnung nicht übersteigen (Fe 0,2 mg/l, Mn 0,05 mg/l).

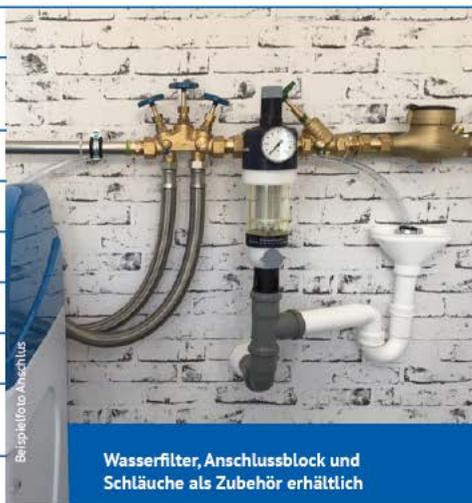
Die Anlage darf nur entsprechend ihrem Verwendungszweck eingesetzt werden.

Zum Schutz der Anlage muss in jedem Fall ein Trinkwasserfilter vor der Anlage installiert werden. Bei fehlendem Schmutzfilter wird das Tauscherharz in kurzer Zeit beschädigt und muss ersetzt werden. Sollte der Wasserdruck über dem maximal zulässigen Betriebsdruck liegen, ist ein Druckminderer erforderlich.

Zum Schutz des Aufstellortes bei Wasserschäden ist ein Bodenablauf sinnvoll. Ersatzweise können geeignete Wasserstoppeinrichtungen eingebaut werden. Der Boden des Aufstellortes muss eben und trocken sein. Die Anlage muss so aufgestellt werden, dass ein Kippen durch anstoßen vermieden wird. Ein sicherer Abstand zu Wärmequellen ist einzuhalten.

Sollte am zentralen Wasseranschluss keine Sicherungsarmatur nach DIN 1717 installiert sein, muss eine solche direkt vor der Wasserenthärtungsanlage eingebaut werden.

Einsatzbereich	Trinkwasser (gemäß TrinkwV)
Verwendungszweck	Reduzierung der Wasserhärte (Calcium und Magnesium)
Umgebungstemperatur	+5 bis +40°C
Wassertemperatur	+5 bis +30°C
Betriebsdruck min./max.	2 bar / 8 bar
Luftfeuchtigkeit	<60%
Anlagenanschluss	230 V / 24 V / 50 Hz / 5W
Regeneriersalz	DIN EN 973 (Lebensmittelqualität)
Spritzwasserschutz	nein



Wasserfilter, Anschlussblock und Schläuche als Zubehör erhältlich

2.1 GEFAHRENHINWEISE

- Vor Arbeiten an der Enthärtungsanlage immer den Netzstecker ziehen.
Nie mit nassen Händen an elektrische Anlagenteile fassen.
Schadhafte Kabel sind sofort zu ersetzen.
- Die Anlage kann unter Druck stehen.
Vor Arbeiten immer zuerst den Druck ablassen. Die Anschlussleitungen und Schläuche sind regelmäßig zu überprüfen.
- Es muss immer eine ausreichende Menge Salz im Solebehälter sein.
Der Solebehälter muss immer sauber gehalten werden und vor Schmutzeintrag geschützt sein. Nie ohne Deckel betreiben.
- Bei längeren Standzeiten kann die Anlage außer Betrieb gesetzt werden.
Hierzu die Wasserzufuhr schließen und den Netzstecker ziehen.
Bei Wiederinbetriebnahme ist unbedingt eine manuelle Regeneration einzuleiten. Hierbei ist darauf zu achten, dass genügend Salz im Solebehälter ist.

2.2 SERVICE UND WARTUNG

Die Anlage muss vom Betreiber im Abstand von 4 Wochen auf ihre einwandfreie technische Funktion geprüft werden. Technische Mängel oder Undichtigkeiten sind sofort an den ALFILTRA Kundendienst zu melden.

Nach DIN 1988 sollte das **Wartungsintervall** für Ihre Enthärtungsanlagen nicht mehr als 12 Monate betragen.

Wir empfehlen Ihnen, den **alfilträ** Wartungsservice zu nutzen.





Fragen Sie uns nach unserem
SERVICE-PAKET
inkl. Salzlieferung und Wartung

DIE WARTUNG BEINHÄLTET FOLGENDE PUNKTE:

- Wasserhärte messen
- Anlage auf Dichtheit überprüfen
- Regenerationslauf überprüfen
- Harzbett reinigen und desinfizieren
(z. B. mit RESIN CLEAN Harzreiniger)
- Steuerelektronik auf Funktion überprüfen,
eventuelle Updates installieren
- Einstellungen der Elektronik überprüfen
- Sicherheitsschwimmer im Salzbehälter prüfen
- bei Bedarf Salz nachfüllen
- Wartungsprotokoll erstellen und Prüfplakette anbringen

3 | INSTALLATION

3.1 ALLGEMEINE HINWEISE

- Der Einbau erfolgt nach der Wasseruhr und dem Wasserfilter, jedoch vor der Hauswasserverteilung.
- Für den Einbau der Anschlussarmatur müssen ca. 30 cm freie Rohrleitung zur Verfügung stehen. Bei zusätzlichem Einbau eines Filters entsprechend mehr Platzbedarf einplanen.
- Ein Abwasseranschluss muss in der Nähe, bis max. 2 Meter über dem Steuerventil hergestellt werden.

Wenn noch kein Wasserfilter vorhanden ist, diesen unbedingt vor der Anlage einbauen. Wir empfehlen einen rückspülbaren Wasserfilter (z.B. FILTRASELECT oder SYR).

Aufstellort: Der Boden muss eben und trocken sein und eine Tragkraft von ca. 150 kg haben. Die Umgebungstemperatur darf nicht unter 3° C und bis maximal 40° C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht übersteigen.

Vor Beginn der Arbeiten Hauptwasserhahn schließen und Druck ablassen.

Anlage noch nicht mit Salz befüllen!

3.2 ANSCHLUSSARMATUR

An geeigneter Stelle die Wasserleitung auftrennen und die Anschlussarmatur horizontal oder vertikal mit entsprechenden Fittings einbauen. Hierbei unbedingt auf die Fließrichtung achten (Pfeil auf der Armatur beachten). Ein eventuell vorhandener Prüfhahn und den Stopfen entsprechend einschrauben. Alle Ventile schließen.

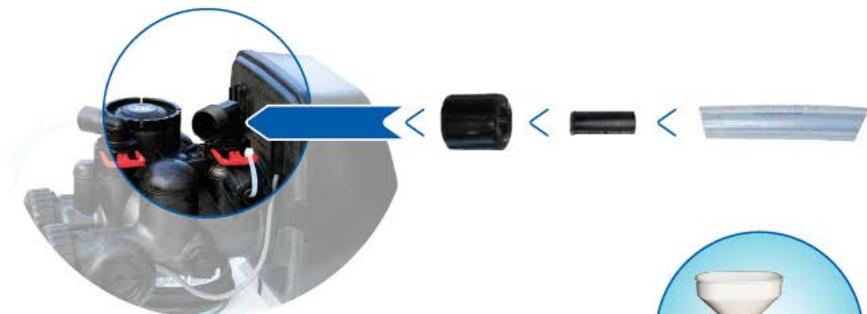
Die Pfeile verdeutlichen die Fließrichtung



Wasserfilter, Anschlussblock und Verrohrung separat erhältlich

3.3 ABWASSERANSCHLUSS

Abwasserschlauch an der Anlage am grauen Abflussnippel befestigen (siehe Bild unten). Den Schlauch abwasserseitig mit freiem Auslauf anschließen und auf jeden Fall sichern (z. B. mit Kabelbinder). Trichtersiphon oder ähnliches verwenden. Achtung, nicht mit Schlauchtülle anschließen! Gefahr von Rückstau. Falls erforderlich, Rückschlagklappe einbauen.



ACHTUNG!

KESSEL Staufix
Rückflusssicherung
Abwasser mit
Trichtersiphon DNSO
optional erhältlich

Die Abwasseranschlusssteile wie z. B. Trichtersiphon und Schlauch gehören nicht zum Lieferumfang der Anlage. Bitte bestellen Sie diese separat als Zubehör. Die Anlage kann das Abwasser bis ca. 200 cm über dem Steuerventil hochfördern. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Abwasserschlauch direkt auf die Höhe verlegt wird und dann mit stetigem Gefälle zum Abwasseranschluss geführt wird. Bei Entwässerung über eine Hebeanlage ist zu prüfen, ob die Hebeanlage für Salzwasser geeignet ist.

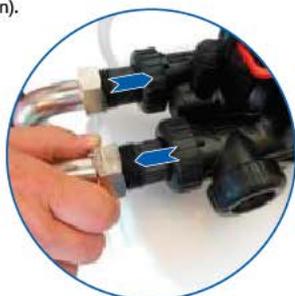


3.4 WASSERANSCHLUSS

Die Anlage mit den beiden Flexschläuchen und den Dichtungsringen an der Anschlussarmatur anschließen. Unbedingt auf Ein- und Ausgang an der Anlage und an der Anschlussarmatur achten. Hauptwasserhahn öffnen und alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.



Nun die beiden äußeren Absperrventile der Anschlussarmatur langsam öffnen und ebenfalls alle Verbindungen auf Dichtheit überprüfen. (Das mittlere Ventil bleibt geschlossen).



4 | INBETRIEBNAHME

4.1 VORBEREITUNGEN

- a) Den Salzbehälter mit sauberem Wasser bis zu einer Höhe von ca. 20 cm befüllen (ca. 15 Ltr. Wasser)
 b) Netzstecker in die Steckdose einstecken. Es erscheint die blinkende Uhrzeit

4.2 UHRZEIT EINSTELLEN

Drücken Sie die Taste *Set Clock* und stellen Sie anschließend mit den Pfeiltasten die Uhrzeit ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe erneut mit *Set Clock*.



4.3 ELEKTRONIK EINSTELLEN

Programmiermodus starten



Ihre Wasserhärte einstellen
 (werksseitig auf 20° dH eingestellt)



Resthärte einstellen
 (werksseitig auf 4° dH eingestellt)*



Zwangsregeneration einstellen
 (werksseitig auf 7 Tage eingestellt)*



Regenerationsuhrzeit einstellen
 (werksseitig auf 2 Uhr eingestellt)*



* Werte nur bei Bedarf ändern (im Zweifel auf Werkseinstellung beibehalten)

4.4 MANUELLE REGENERATION



5 Sekunden

Lösen Sie jetzt eine manuelle Regeneration aus, indem Sie die *Regen*-Taste für ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Im Display erscheint BACKWASH und REGEN. Die Anlage durchläuft nun alle 4 Regenerationsschritte. Dieser Vorgang dauert ca. 45 Minuten.

Jetzt den Solebehälter mit dem Regeneriersalz befüllen. Der Behälter kann bis oben hin mit Salz gefüllt werden. Achtung: kein zusätzliches Wasser einfüllen! Die Anlage bestimmt den Füllstand selbsttätig.

4.5 RESTHÄRTE EINMESSEN

ZUR INFO:

Ihre Enthärtungsanlage entnimmt dem durchfließenden Wasser die Wasserhärte zunächst komplett. Um den Salzverbrauch zu optimieren, können Sie an der Enthärtungsanlage eine Resthärte einstellen. Dabei wird dem enthärteten Wasser einfach Rohwasser beigemischt. Wir empfehlen Ihnen eine Resthärte von 4 °dH einzustellen. Die Resthärte stellen Sie über den Verschneideregler am Steuerventil ein.

WICHTIG!

Die Resthärte muss dem selben Wert entsprechen, den Sie zuvor am Steuerventil einprogrammiert haben! Ist dies nicht der Fall, kann Ihre Anlage die Kapazität nicht korrekt berechnen (siehe „Elektronik einstellen“).

Nun müssen Sie die Resthärte noch an der Verschneideeinrichtung einstellen. Hierzu den Verschneideregler ganz nach links (gegen den Uhrzeiger) drehen. Die Verschneideeinrichtung ist jetzt geschlossen und die Anlage liefert jetzt 0-grädiges Wasser. Dieses testen Sie an einer nahen Wasserentnahmestelle mit Hilfe des Titrationssets. Nun drehen Sie den Verschneideregler ein wenig auf (Uhrzeigersinn) und messen die Wasserhärte erneut. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die zuvor einprogrammierte Resthärte erreicht ist (zum Beispiel 4 °dH).



5 | GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Garantieansprüche können nur nach Vorlage der Originalrechnung oder einen entsprechenden Kaufnachweis durch den Kunden geltend gemacht werden.
2. Es liegt im Ermessen von Alfiltra, ob die Garantie durch Austausch oder durch Reparatur des Gerätes bzw. des defekten Teils erfüllt wird. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
3. Garantie-Reparaturen dürfen nur von Alfiltra-Fachhändlern oder Alfiltra-Vertragspartnern ausgeführt werden. Bei Reparaturen, die von Dritten durchgeführt werden, besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung, da solche Reparaturen sowie Schäden, die dadurch am Gerät entstehen können, von dieser Garantie nicht abgedeckt werden.
4. Soll das Gerät in einem anderen als dem Land betrieben werden, für das es ursprünglich entwickelt und produziert wurde, müssen eventuelle Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, um es an die technischen und / oder sicherheitstechnischen Normen dieses anderen Landes anzupassen. Solche Veränderungen sind nicht auf Material- oder Verarbeitungsfehler des Gerätes zurückzuführen und werden von dieser Garantie nicht abgedeckt. Die Kosten für solche Veränderungen sowie für dadurch am Gerät entstandene Schäden werden nicht erstattet.
5. Ausgenommen von der Garantieleistung sind:
 - a) Regelmäßige Inspektionen, Wartung und Reparatur oder Austausch von Teilen aufgrund normaler Verschleißerscheinungen;
 - b) Transport- und Fahrtkosten sowie durch Auf- und Abbau des Gerätes entstandene Kosten;
 - c) Missbrauch und zweckentfremdete Verwendung des Gerätes sowie falsche Installation;
 - d) Schäden, die durch Blitzschlag, Wasser, Feuer, höhere Gewalt, Krieg, falsche Netzspannung, unzureichende Belüftung oder andere von Alfiltra nicht zu verantwortende Gründe entstanden sind.
6. Diese Garantie ist produktbezogen und kann innerhalb der Garantiezeit von jeder Person, die das Gerät legal erworben hat, in Anspruch genommen werden.
7. Die Rechte des Käufers nach den jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, d.h. die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Soweit die nationale Gesetzgebung nichts anderes vorsieht, beschränken sich die Ansprüche des Käufers auf die in dieser Garantie genannten Punkte.

6 | MÖGLICHE FEHLERQUELLEN

Sollte Ihre Anlage nicht, wie gewünscht, das Wasser enthärten, dann gehen Sie bitte diese Liste von oben nach unten durch. Falls sich Ihr Problem nicht beheben lässt, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Sind Ein- und Ausgang vertauscht?	Bitte achten Sie auf die Pfeile auf dem Anschlussblock und auf der Anlage.	Wenn ja: Bitte achten Sie auf eine korrekte Installation. Wenn nein: Fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.
Befindet sich genügend Salz im Salzbehälter?	Die Anlage kann nur regenerieren, wenn sich Salz im Salzbehälter befindet.	Wenn nein: Bitte Salz auffüllen; Wenn ja: Fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.
Ist die Verschneide-Einheit geschlossen?	Um alle möglichen Fehlerquellen auszuschließen, schließen Sie bitte die Verschneidung. Gegen den Uhrzeiger drehen: schließt die Verschneidung; Mit dem Uhrzeiger: öffnet die Verschneidung.	Wenn die Verschneidung geschlossen ist, sollte die Wasserhärte am Ausgang der Anlage bei 0° dH liegen. Bitte bei fließendem Wasser messen. Falls die Wasserhärte nicht bei 0° dH liegt, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.
Ist der mittlere Hahn am Anschlussblock geschlossen?	Ist der mittlere Hahn des Bypass-Ventils geöffnet, wird das Wasser an der Anlage vorbeigeleitet.	Wenn ja: Schließen Sie den mittleren Hahn und öffnen Sie die beiden äußeren Hähne. Das Problem ist damit gelöst.
Haben Sie genügend Wasser durch die Anlage fließen lassen?	Je nach dem wo die Wasserhärte gemessen wird, muss das Wasser zunächst die Strecke von der Anlage zum Messpunkt zurücklegen.	Lassen Sie zunächst möglichst viel Wasser fließen, bis Sie die Wasserhärte messen. Vor jeder Messung! Keine Besserung? Fahren Sie bitte fort.
Schlägt die Farbe beim Test-Set sofort auf grün um?	Nur dann haben Sie eine Wasserhärte von 0° dH	Wenn nein: Entweder ist das Test-Set abgelaufen oder die Verschneidung geöffnet. Falls beide Punkte nicht zutreffen, hat die Anlage nicht regeneriert. Fahren Sie bitte fort.
Ist Ihr Test-Set neuer als 2 Jahre?	Die Test-Sets besitzen ein Ablaufdatum.	Wenn nein: Bitte bestellen Sie bei uns ein neues Wasserhärte-Testset. Wenn ja: Weiter zum nächsten Punkt.
Hatte die Anlage zum Regenerationszeitpunkt Wasser zur Verfügung?	Die Anlage braucht auch während der Regeneration Wasser.	Wenn nein: Bitte sorgen Sie dafür, dass das Wasser nicht bei der Regeneration abgestellt wird. Wenn ja: Weiter zum nächsten Punkt.

<p>Kann das Wasser durch den Abwasserschlauch frei ablaufen?</p>	<p>Das Abwasser muss frei abfließen können, sonst kann die Anlage nicht regenerieren.</p>	<p>Bitte sorgen Sie dafür, dass der Abwasserschlauch nicht abgeknickt ist und das Wasser frei abfließen kann. Die Anlage kann das Abwasser einmalig nach oben befördern, danach sollte aber keine Steigung mehr vorhanden sein. Prüfen Sie zudem ob eine eventuell vorhanden Rückstauklappe geöffnet ist.</p>
<p>Wann hat die Anlage zuletzt regeneriert?</p>	<p>Unsere Anlagen sind in der Regel so konzipiert, dass diese alle drei Tage regenerieren. Jede Anlage sollte jedoch spätestens nach 7 Tagen regenerieren.</p>	<p>Liegt die letzte Regeneration länger als 1 Woche zurück, stimmt etwas nicht. Bei fließendem Wasser muss auf dem Display „Softening“ (Clack Ventil / graues Display) oder ein Tropfen (Fleck Ventil / blaues Display) blinken. Ist dies nicht der Fall, ist vermutlich der Wasserzähler defekt. Bitte versuchen Sie den nächsten Punkt.</p>
<p>Lösen Sie eine manuelle Regeneration aus (Fleck-Ventil: Raute-Taste für 5 Sekunden gedrückt halten; Clack-Ventil: Regen-Taste für 5 Sekunden gedrückt halten). Funktioniert die Anlage danach wieder?</p>	<p>Falls der Wasserzähler defekt sein sollte, muss die Anlage trotzdem nach einer manuellen Regeneration wieder enthärten.</p>	<p>Falls Die Anlage auch nach einer manuellen Regeneration nicht enthärtet, prüfen Sie bitte die nächsten Schritte.</p>
<p>Wie hoch ist der Wasserstand im Solebehälter?</p>	<p>Sollte zwischen 10 und 30 cm liegen je nach Anlage und Salztablettenmenge?</p>	<p>Falls das Wasser höher steht, kann dies verschiedene Ursachen haben. In diesem Fall kontaktieren Sie unseren Kundenservice.</p>
<p>Wird während der Regeneration die Salzsole abgesaugt?</p>	<p>Die Anlage sollte etwa 40 Minuten nach dem Start der Regeneration den Großteil der Salzsole absaugen.</p>	<p>Falls nein: Bitte kontaktieren Sie unseren Kundenservice.</p>
<p>Haben Sie alle vorherigen Hinweise beachtet?</p>	<p>Falls die Anlage nach einer manuellen Regeneration nicht enthärtet, obwohl alle vorherigen Punkte beachtet wurden, liegt vermutlich ein Fehler im Tauscherharz vor.</p>	<p>In diesem Fall wurde vermutlich der Fangkorb nicht richtig eingebaut und das Harz wurde herausgespült. Das Harz kann wieder aufgefüllt werden, es sollte jedoch unbedingt der Fangkorb geprüft werden. Bitte kontaktieren Sie in jedem Fall unseren Kundenservice.</p>

7 | SCHLUSSBEMERKUNGEN

Ihre Enthärtungsanlage ist nun betriebsbereit und liefert Ihnen zuverlässig weiches Trinkwasser. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich in den Rohrleitungen und in den Warmwasserboilern noch hartes Wasser befindet. Dieses wird erst allmählich durch weiches Wasser ausgetauscht. Sorgen Sie immer dafür, dass ausreichend Salz im Solebehälter ist.

Sie können jetzt alle Geräte wie zum Beispiel die Geschirrspülmaschine, soweit möglich, auf die neue Wasserhärte einstellen. Bei der Dosierung des Waschmittels für die Waschmaschine beachten Sie bitte die Angaben auf den Verpackungen. Hier können Sie dann die geringstmögliche Dosierung wählen. Der Einsatz von Weichspülern ist nichtmehr erforderlich, es sei denn, dass Sie auf den Frischegeruch der Wäsche nicht verzichten möchten. Auch hier gilt jedoch die geringstmögliche Dosierung.

Bei Kaffeevollautomaten kann es durch das weiche Wasser zu Geschmacksveränderungen kommen. Dies liegt an der höheren Aufnahmefähigkeit des weichen Wassers und kann mit entsprechender Reduzierung der Kaffeemenge ausgeglichen werden.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen die kostengünstige Wartung Ihrer Enthärtungsanlage an. Bitte kontaktieren Sie uns.

Wir wünschen Ihnen viel Freude
mit herrlich weichem Trinkwasser!

Ihr **alfiltra**-Team

alfiltra

A large grid of graph paper for taking notes, consisting of 25 columns and 40 rows of small squares.



Wir sind gerne für Sie da!

MO – DO | 9 bis 17 Uhr

FREITAG | 9 bis 15 Uhr

☎ **07251 93676-0**

✉ **mail@alfiltra.de**



Alfiltra GmbH
Industriestraße 60
76646 Bruchsal